

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M. —	Binde- lohn	13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr	7 „ 50		8 „ 70
" „ Vierteljahr	4 „ 50		5 „ 50
" „ einen Monat	2 „ 20		2 „ 50

19. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

1885

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“	<i>Suppé.</i>
2. Entr'acte aus „La colombe“	<i>Gounod.</i>
3. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka	<i>Jos. Strauss.</i>
4. Arie aus „Torquato Tasso“	<i>Donizetti.</i>
Trompete-Solo: Herr Walter.	
5. Ouverture zu „Die Grossfürstin“	<i>Flotow.</i>
6. Meditation über ein Praeludium von J. S. Bach	<i>Gounod.</i>
7. Kriegsraketen, Potpourri über deutsch-patriotische Volkslieder	<i>Conradi.</i>
8. Wein, Weib und Gesang, Walzer	<i>Joh. Strauss.</i>

General Ziethen war in Schweidnitz eingerückt und hatte für die Quartiere seiner Husaren Sorge getragen, ehe er selbst sich zurückzog, um die Ruhe, deren er dringend bedürftig war, aufzusuchen. „Ich will nicht gestört sein,“ rief er der Schildwache zu, „es sei denn, dass sich etwas Wichtiges ereigne. Dann sogleich melden!“ Er war aber kaum auf seinem Zimmer und hatte den Säbel abgeschnallt, da öffnete sich die Thür und auf der Schwelle zeigte sich eine Bettlergestalt. Unwillig fuhr der Husarenvater auf sie zu. „Wer ist Er? Was will Er?“ — „Ich bin ein Ziethen'scher“, lautet die Erwiderung, „wurde gefangen, bin den Oesterreichern wieder entschlüpft und komme, um mich wieder anzumelden.“ — „Willkommen, mein Sohn!“ liess sich Ziethen vernehmen. „Ja, ja, die Ziethen'schen finden sich immer zusammen, die sind wie zusammengewachsen. Aber Kerl, Du siehst ja entsetzlich aus, hast wohl nichts zu essen gehabt? Da steht Braten und Wein: Iss und trink, dann melde Dich beim Wachmeister zum Wiedereintritt in Dein Regiment.“ Während Jener sich stärkte, liess der General die Schildwache ablösen und zu sich kommen. — „Warum hat Er, Himmelsappercenter, den Vagabunden zu mir gelassen?“ Der Husar warf auf den Zerlumpten, der in das Haus getreten war, als die Schildwache einem Mädchen nachschaute, einen Blick und erkannte den früheren Kameraden. „Herr General“, antwortete er rasch gefasst, „der ist kein Vagabund, sondern einer von uns, die wir frei und offen zu ihrem Vater kommen. Dass er aber in solchem Aufzug kam, zeigte mir, dass er auf Kundschaft gewesen und da musste er eine wichtige Meldung haben.“ Ziethen zog die Stirn in Falten; aber der Andere fuhr fort: „Es hätte mir auch nichts geholfen, wenn ich ihn zu seinem General nicht gelassen hätte; er wäre doch hierhergekommen und hätte er über das Dach steigen müssen.“ Hans Joachim lächelte. „Kerl, wo hat Er die Saade her? Ist Er bei einem Advokaten früher gewesen, dass Er das Defendiren so gut kennt?“ — „Die Schule ist mein General und meine Kameraden.“ — „Donner! Er schmeichelt, Er sollte Ambassadeur werden.“ — „Vorläufig bin ich Ziethen'scher Husar und das gilt mir mehr.“ Der General griff in die Tasche und holte einen Thaler hervor. „Mein Sohn, trinke einmal auf mein Wohl und wenn Du beim nächsten Gefecht zeigst, dass Du den Säbel so gut wie die Zange fährst, sollst Du Unterofficier werden. Gott befohlen!“ — Nach dem Treffen wurde Christian Ewald Unterofficier, dann Wachmeister. Nach der Schlacht bei Torgau, in der er schwer verwundet wurde, stellte er sich dem General mit den Worten vor: „Was nun?“ — „Hat Er das Zeug, Schulmeister zu werden? Kann Er schreiben und lesen?“ — „Zu Befehl! ehe ich

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. April	10 Uhr Abends	744,8	+ 14,4	61 %
17. "	8 " Morgens	746,2	+ 14,5	60 "
	1 " Mittags	746,1	+ 19,4	46 "

16. April. Niedrigste Temperatur + 6,0, höchste + 20,4, mittlere + 15,0

Allgemeines vom 17. April. Gestern Mittag heiter, leichte Wolken, mässiger Südost; gegen Abend allmählig umzogen; Nachts völlig abgeklärt, lebhafter Südost, warm; heute Morgen heiter, leichte Cirrusstreifen, mässiger Nordost, warm. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Krause, Hr. Kfm., Hamburg. Sunkel, Hr. Kfm., Leipzig. Bass, Hr. Kfm., Leipzig. Müller, Hr. m. Tochter, Remscheid. Röder, Hr. Kfm., Berlin. Hinterleitner, Hr. Kfm., Cöln. Kissling, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau. v. Godin, Hr. Frhr., Bptm. m. Fr., Nürnberg. Fröhlich, Hr. Kfm., Elberfeld. Pönsen, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf. Rocholl, Hr. Prem.-Lieut., Mühlhausen.

Bären: Keppler, Fr. Rent., Stettin. v. Graevenitz, Hr. Officier, Bernburg.

Belle vue: Weiss, Fr. Rent. m. 4 Töchtern, Amerika.

Hotel Bloch: Carver, Hr. m. Fr., London. v. Siloti, Hr., Weimar. Voss, Hr. Graf, Mecklenburg. Konarski, Hr. Graf, London.

Cölnischer Hof: v. Petersdorff, Hr. m. Fr., Colmar. Imhoff, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Dahlheim: Edinger, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Hotel Dachs: Crube, Hr. m. Fr., London. v. Reiswitz, Hr. Lieut., Babenhausen. Klopp, Hr. Kfm., Cöln.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Drüllmann, Hr. m. Fr., Wetzlar.

Engel: Sonntag, Fr. Rent. m. Gesellsch., Berlin. Becker, Fr., Berlin.

Engländer Hof: Greene, Fr., Rom.

Einhorn: Gause, Hr. Kfm., Frankfurt. Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Herz, Hr. Kfm., Heilbronn. Beker, Hr. Kfm., Coblenz. Trösch, Hr. Kfm., Neuss. Jung, Hr. Kfm., Frankfurt. Marcus, Hr. Kfm., Pirmasens.

Europäischer Hof: Mund, Hr. Dr. med. m. Fr., Reichenhall.

Grüner Wald: Meyer, Hr. Rent., Frankfurt. Fierke, Hr. Kfm., Berlin. Reichstein, Hr. Kfm., Brandenburg. Jost, Hr. Kfm., Biebrich. Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Fürtth.

Vier Jahreszeiten: Eacher, Fr. m. Tochter, Zürich. Quilitz, Hr. m. Tochter, Berlin.

Goldene Kette: Wiedenhofer, Fr., Bozen.

Weisse Lilien: Goerg, Hr. Kfm., Oberstein.

Nassauer Hof: van Gelder, Hr. m. Fr., Amsterdam. Weiss, Hr., Danzig. Berger, Fr., Strassburg.

Curanstalt Nerothal: Wyckerheld-Bisdom, Hr. Dr. med., Niederl. Indien.

Hotel du Nord: Kremer, Hr., Würzburg. Raeder, Hr., Elberfeld.

Nonnenhof: Vent, Hr. Kfm., Leipzig. Ruth, Hr. Kfm., Frankfurt. Heinemann, Hr. Kfm., Berlin. Eekle, Hr. Kfm., Geislingen. Engert, Hr. Kfm., Creuznach. Wessel, Hr. Kfm., Lüttich. Ellmuth, Hr. Dr., Erlangen. Szalay, Fr., Frankfurt.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Voss, Fr., Hamburg. Friedberg, Fr., Mainz.

Rhein-Hotel: Bromme, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Barmen. Lambert, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Kelly, Hr. Oberst m. Fam. u. Bed., Kairo. Gehring, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Rohland, Hr. Justizrath m. Fam., Dresden. Jones, Hr. Rent., Moomouth.

Rheinwein: Condermann, Fr., Limburg. Genée, Fr., San Francisco.

Römerbad: Triebau, Hr. Advokat m. Tochter, Rostock. Weigt, Hr. Gutbes. m. Bed., Kalisz. Densch, Fr. Rittmstr. m. Tochter, Darmstadt.

Rose: Morgenstern, Hr. m. Fr., Leipzig. Macpherson, Hr. m. Fam. u. Bed., Schottland. Turner, Hr. Dr. m. Fr., England. v. Oertzen, Hr. Stud., Berlin.

Weisses Ross: v. Puttkamer, Fr., Neustadt-Magdeburg. Möller, Hr., Waltershausen.

Schützenhof: Kolb, Hr., Bensheim. Wendt, Hr., Coblenz.

Tannus-Hotel: Dieffenbach, Hr. Dr., Bonn. Schöning, Fr., Heilbronn. Werner, Fr., Heilbronn. Katzenstein, Hr. Rent., Giessen. Hollstein, Hr. Kfm., Hachenburg. Schulde, Hr. Kfm., Cöln. Bruncke, Hr. Kfm., Oldenburg. Geuter, Hr. Kfm., Frankfurt. Simon, Hr. Stud., Leipzig.

Hotel Victoria: Strougl, 3 Fr., Rent., Irland. Fritsch, Hr. Kfm., Berlin. Engelthal, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin.

Hotel Vogel: Reinhardt, Hr. Dr. med., Leipzig.

Hotel Weiss: Gressle, Hr. Kfm., Neustadt. Nolte, Hr. Kfm., Würzburg.

In Privathäusern: Funke, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam. Villa Rosenhain. Orban, Hr. Appell-Ger-Rath m. Fr., Lüttich. Wilhelmstr. 22.

Bekanntmachung.

Die nachfolgend verzeichneten **Original-Karten** zum Besuche des Curhauses sind dahier als **verloren** angemeldet worden:

Abonnements-Karten:

405. (Beikarte)	ausgestellt für	Fräulein Ida Singer;
848. (Hauptkarte)	"	Fräulein Marie Pitzner;
979. (Hauptkarte)	"	Herrn A. Schreiner;
1104. (Hauptkarte)	"	Herrn Wilh. Mielcke;
1421. (Beikarte)	"	Frau Arnold Schellenberg;
1836. (Hauptkarte)	"	Frau Mathilde Sack;
1864. (Beikarte)	"	Herrn Rudolf Philipp;
2278. (Hauptkarte)	"	Fräulein Marie von Hadeln.

Jahres-Curtax-Karten:

48. (Hauptkarte)	ausgestellt für	Herrn Mispelblom Beyer;
291. (Hauptkarte)	"	Fräulein Flory Joyce, Dublin;
477. (Hauptkarte)	"	Herrn Rothschild, Cincinnati;
477. (Beikarte)	"	Fräulein Rothschild, Cincinnati;
553. (Hauptkarte)	"	Fräulein Henriette Wormser, New-York.

Da für diese Karten dahier Ergänzungskarten ausgestellt worden sind, so werden die oben bezeichneten **Original-Karten** hiermit **ungültig** erklärt und wird vor Missbrauch der Original-Karten **gewarnt**.

Im Betretungsfalle wird strafgerichtliche Anzeige erstattet werden.

Wiesbaden, den 16. April 1885.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Vom 1. bis 15. April 1885 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände gefunden** und bis heute nicht zurückgefordert worden:

1 Paar Handschuhe, 4 Regenschirme, 1 Taschentuch, 1 Eiswolltuch, 1 Münze, 1 Sonnenschirm.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. April 1885.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.

5566 Niederlage bei Herrn **Louis Schild**, Langgasse 3.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Freiherrlich von Tucher'sches Bier.

Alleinverkauf für Wiesbaden
bei Herrn **Emil Mozen**, Rhein-Hotel
(Deutscher Keller).

Flaschen-Niederlage

bei Herrn **Georg Bücher**, Wilhelmstrasse 18,
5674 „ „ **Richard Kirschky**, Schulgasse 5.

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunden während des Sommers: Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Dr. Clouth,
prakt. Arzt.

Katharina Menke

Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen

Louisenplatz No. 7

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher und reeller Bedienung. 5485

Dr. med. Max Bockhart,
Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis.

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

5563 Wohnung:

Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr, für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

Mme. Chabert

tailleuse française

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Rosenkrantz,

Leberberg 12, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Grosser Garten. 5634

Villa Sonnenbergerstrasse 48

(Leberberg 8)

am Curhause, geräumiges, comfortable möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, Hochparterre, sofort mit Pension zu vermieten. Grosser Garten. 5628

Eine fein gebildete Dame empfiehlt sich des Tages über einer leidenden Dame zum Vorlesen und Spazierengehen. Gefl. Offerten unter **A. L.** an die Exped. d. Blattes erbeten. 5675

Königliche Schauspiele.

Samstag, 18. April 1885.

89. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastdarstellung des Herrn Wilh. Knaack, erster Komiker des K. K. priv. Carltheaters in Wien.

Neu einstudirt:

Der Hofmeister in tausend Aengsten. Lustspiel in 1 Acte nach dem Französischen von Th. Heil.

Neu einstudirt:

Der Sohn auf Reisen. Original-Schwank in 2 Acten von L. Feldmann.

Neu einstudirt:

Schneider Fips,

oder:

Die gefährliche Nachbarschaft.

Posse in 1 Acte von A. v. Kotzebue.

Lassenius } Herr W. Knaack.

Peter } Schneider Fips

(Gewöhnliche Eintrittspreise.)